

IV 2012

4824

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL



Foto: Josef Daxinger

Amliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

**VORWORT
DES BÜRGERMEISTERS**

**AUS DEM
GEMEINDEAMT**

JUBILARE

NEUJAHRSKONZERT

**VOLKSBEFRAGUNG
20. JÄNNER 2013**

SPORT

**LAWINEN-
KOMMISSION**



Gerhard Gamsjäger

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Winterzeit ist Langlaufzeit!

Während diese Zeilen entstehen, hat der erste Schneefall die wunderbare Landschaft von Gosau in elegantes Weiß getaucht. Wie viele andere im Ort, die die Bedeutung des Wintertourismus hoch einschätzen, bin ich zuversichtlich, dass zumindest bis Weihnachten eine ausreichende Schneedecke vorhanden sein wird. Diese Schneedecke ist die Grundlage einer schönen Langlaufloipe für Einheimische und Gäste. In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein Thema verweisen, welches in den letzten Jahren verstärkt für Unmut bei den Grundbesitzern und Benutzern der Loipen geführt hat: das Ausführen von Hunden auf unseren Loipen.

Man darf nicht vergessen, dass man sich beim Benutzen der Loipe in der Regel mitten in einer Wiese befindet. Im Frühjahr liegt dann der teilweise noch nicht verrottete Hundekot auf der Futtergrundlage für das Vieh. Aus diesem Grund bitte ich vor allem auch die Vermieter, ihre Gäste auf diesen Umstand hinzuweisen. Wenn sich alle Beteiligten an gewisse, oft sehr leicht einzuhaltende Spielregeln halten, so werden wir auch in Zukunft eine schöne Loipenlandschaft in Gosau haben. Bei den Grundbesitzern möchte ich mich für die Bereitstellung der erforderlichen Flächen ganz herzlich bedanken.

Doktor Norbert Ringer - 30 Jahre Gemeindefarzt in Gosau!

Seit dem Jahr 1982 heißt der Gemeindefarzt in Gosau MedR Dr. Norbert Ringer. In dieser Zeit hat Dr. Ringer vielen Menschen Hilfestellung geleistet und ihnen Rat und Heilung bei ihren gesundheitlichen Problemen angedeihen lassen. Unschätzbar oft ist unser Gemeindefarzt an Sonn- und Feiertagen für seine Patienten bereit gestanden und unzählige Male hat Dr. Ringer bei Nacht und Nebel einen Anruf bekommen und sich dann auf den Weg gemacht, um jemandem

in Gosau zu helfen. Dafür und für alles andere, das Dr. Ringer in diesen 30 Jahren geleistet hat, bin ich sehr dankbar und ich wünsche Herrn Dr. Ringer und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass er noch lange als Gemeindefarzt in Gosau erhalten bleibt.

Hallenbadbetrieb gesichert!

Es hat wirklich nicht gut ausgesehen für unser Hallenbad. Wärmepumpe am Ende, Steuerung veraltet, Reparaturkosten von knapp 100.000 Euro und keine finanzielle Bedeckung dafür. Um es kurz zu machen: Durch eine Finanzzusage des Landes Oberösterreich (vertreten durch den Gemeindefarzenten LH-Stv. Josef Ackerl und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl) ist es möglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Mitgliedern des Gemeindefarzausschusses für soziale Angelegenheiten, Mag. Rainer Posch, Helga Pomberger, Annemarie Thaler, Dora Schmaranzer, Bärbel Gamsjäger, Hans Rohringer, Helmut Wallner und Gerda Egger. Sie alle waren in diesem Zusammenhang hervorragende Berater und haben die Argumentationsgrundlage für die verschiedenen Ansuchen beim Land OÖ geliefert. Wir sehen also, gemeinsam ist auch etwas möglich zu schaffen, das anfangs fast aussichtslos schien.

In der optimistischen Gewissheit, dass die kommenden Zeiten nicht immer leicht sein werden, aber vieles gemeinsam bewältigt werden kann, wünsche ich im Namen der Gemeindefarvertretung und der Belegschaft der Gemeinde allen Bewohnern und Gästen des Gosautales frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau

Gestaltung: Gemeindefarnt Gosau (06136) 8821

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)

Titelfoto: Josef Daxinger

Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Gerhard Gamsjäger

AUS DEM GEMEINDEAMT

Das Budget für das Jahr 2013 wurde in der Gemeinderatssitzung am 6. Dezember einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Den **Einnahmen in Höhe von € 3.737.200,--** stehen **Ausgaben in Höhe von € 4.206.200,--** gegenüber, sodass ein Abgang von ca. € 469.000,-- zu erwarten ist. Die Ursache für diesen seit Jahren in etwa gleichen Abgang liegt in den Pflichtausgaben der Gemeinde.

Alleine für Sozialhilfverband (Altenheime), für die Krankenanstalten, den Winterdienst auf der Landesstraße und für sonstige Landesumlagen muss die Gemeinde einen Beitrag in Höhe von knapp € 900.000,- an das Land Oberösterreich abliefern.

Für das Hallenbad und die Förderung des Tourismus beschloss der Gemeinderat Ausgaben in Höhe von ca. € 260.000,--, dem stehen Einnahmen im Hallenbad von ca. € 40.000,-- gegenüber.

Für unsere Jugend steht ein Budgetansatz in Höhe von **€ 490.000,-- im Budget**, damit wird der laufende Betrieb im **Kindergarten, in den Schulen und bei den Anlagen im Freizeitzentrum** finanziert.

Im **Investitionshaushalt** sollen nächstes Jahr Euro **1.673.600,--** investiert werden. Fast die Hälfte davon bindet der Gemeinderat für den Zu- und Umbau der Schule. Der Rohbau ist bis auf den Dachstuhl fast fertig.

Breiten Raum widmet der Gemeinderat jedes Jahr der **Kalkulation der Gebühren beim Abwasser und Abfall**. Die Kanalbenützung- und Kanalanschlussgebühren können im Gemeinderat allerdings nicht beeinflusst werden, diese sind vom Land Oberösterreich vorgegeben. Die Benützungsgebühr liegt nächstes Jahr bei € 3,40 pro m³ Abwasser. Die Anschlussgebühr beim Neu- oder Umbau eines Wohnhauses beträgt € 20,36 pro m² bebaute Fläche. Die Mindestanschlussgebühr für Bauwerke bis zu 150 m² Nutzfläche beträgt € 3.054,00.

Bei der **Müllabfuhr** wurde eine moderate Anpassung von 2,5 % angesetzt. Diese liegt unter dem Wert des Verbraucherpreisindexes.

80 lt. Tonne	€ 4,37
120 lt. Tonne	€ 6,53
240 lt. Tonne	€ 12,35
660 lt. Container	€ 33,41
770 lt. Container	€ 38,90
1100 lt. Container	€ 55,35
ein Abfallsack	€ 3,55

Der Abfall wird 26 Mal im Jahr von der Firma Nierlich entsorgt. (Alle Angaben über Gebühren exklusive Umsatzsteuer!)

Projektfinanzierung

Für mehrere Projekte wurden die Finanzierungspläne erstellt und vom Gemeinderat beschlossen. So sollen für die **Neuorganisation von Straßenbezeichnungen** in den nächsten drei Jahren ca. €

60.000,-- investiert werden. Zusätzlich zu neuen Hinweischildern soll das **Ortsbild von Gosau** durch landschaftsgärtnerische Gestaltungen an ortsbildrelevanten Stellen verbessert werden, was mit € 30.000,-- veranschlagt wurde.

Das **Schneeschuhsparadies** – Infrastruktur für Wintermarkierungen mit Führungs- und Informationsunterlagen - kann mit € 37.000,-- ausgestattet werden. Umgesetzt wird das Projekt von Laserer alpin.

Für die **dringend notwendigen Reparaturen im Hallenbad** sind € 99.500,-- vorgesehen. Die Wärmepumpe mit Steuerungstechnik ist zu erneuern.

Post.Partner Shop

Das Gemeindeamt als Postpartner bietet ein **Service für Kopien** an. Neben Schwarz/Weiß- und Farbkopien bis zu A3 werden auch Postwurfsendungen vom Kopierservice bis zum Versand komplettiert. Faxnachrichten, Scannen, Mailservice sowie die Erstellung von Grundbuchauszügen runden dieses preisgünstige Service ab.

Der neue Katalog von Therese Eisenmann „bewegt“ ist im Post.Shop erhältlich. Ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt

Thomas Hubner hat sich beruflich verändert. Der neue Mitarbeiter Andreas Gamsjäger aus Gosau Nr. 45 hat sich bereits sehr gut eingearbeitet.



Andreas Gamsjäger ist der „Neue“ im Bauamt der Gemeinde Gosau.

Im nächsten Jahr soll im Gemeindeamt ein kaufmännischer Lehrling m/w aufgenommen werden. Zusätzlich zu den Bemühungen der Gosauer Wirtschaftstreibenden soll damit unseren Jugendlichen ein Ausbildungsplatz direkt im Ort geschaffen werden. Die Lehrstelle wird zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich ausgeschrieben.

Die Gemeindebediensteten wünschen allen Gosauerinnen und Gosauern ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2013.

Eg

WAS GEHÖRT NICHT IN DEN KANAL!



Kanal und Kläranlage vertragen vieles - sie sind aber keine Kompost- und Müllschlucker!

Aktuell treten wieder vermehrt Probleme und Störungen bei Pumpwerken aufgrund von Abfällen und Stoffen auf, welche nichts im Kanal verloren haben. Dass die Reinigungsarbeiten hohe Kosten verursachen und ungünstig sind, ist wohl allgemein bekannt und verständlich.

Folgende Stoffe gehören nicht in den Kanal:

- biogene Abfällen (Speisereste, Speiseöle und Fette, Maische,...)
- Haushaltsabfälle (Feuchttücher, Damenhygieneartikel, Kondome, Windeln, Wattestäbchen,...)
- Baustoffe (Reste von Montageschaum, Zement- und Mörtelreste,...)

Es erscheint relativ einfach, auf diese Art und Weise der Entsorgung mittels Mülltonne, Biotonne, oder Kompostierung zu entgehen. Allerdings fallen anschließend am Kanalsystem Kosten an, welche alle für einige wenige zu zahlen haben.

Biogene Abfälle im Kanalsystem sind ein fruchtbringender Nährboden für Ratten.

Bei der Kanalkamerabefahrung im vorigen Jahr, konnte in einigen Goiserer Teilbereichen eine nicht zu vernachlässigende Rattenpopulation festgestellt werden. Speziell Fette, Abfälle und neuerdings der verstärkte Einsatz von Feuchttüchern führen im Abwasser im Betrieb der Kanalisationsanlagen und der Kläranlage zu hohen Betriebskosten aufgrund eines erhöhten Wartungs- und Reparaturaufwandes.

Das sind wiederum jene Kosten, die über die Gemeindeabgaben auf die Allgemeinheit zurückfallen.

Sollte durch Ablagerungen von Stoffen, die nichts im Kanal verloren haben, eine Kanalspülung erforderlich sein, und der Verursacher kann erhoben werden, werden die Kosten der Reinigung vom RHV eingefordert.

Wenn Sie weitere Fragen zum Kanal oder zur Kläranlage haben, stehen wir gerne unter der Telefonnummer **06135/7240** und der E-Mail-Adresse **office@rhv.at** zur Verfügung.

© Reinhaltungsverband Hallstättersee

TISCHLEREI LASERER GEWINNT DEN WISSENSCHAFTSPREIS DER RUDOLF-TRAUNER-STIFTUNG

Die Rudolf Trauner Stiftung fördert Kooperationen von öö Klein- und Mittelbetrieben mit Universitäten und Fachhochschulen. Einer der Anerkennungspreise ging an die Tischlerei Laserer.

Am 31. Oktober 2012 übergab WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger den Preis an **DI Markus Egger**, der bei der Tischlerei Laserer für die technische Weiterentwicklung und Abwicklung von Projekten der **Dachstein Feuerschutztüren** zuständig ist.



Foto vlnr: WKOÖ-Vizepräsident Clemens Malina-Altzinger, DI (FH) Markus Egger, Univ.-Prof. Norbert Kailer sowie WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner

In den letzten Jahren hat Alfred Laserer mit seinem Team **Feuerschutztüren aus Holz** und zuletzt **einbruchhemmende Türen** zertifizieren und prüfen lassen. Mittlerweile werden die Türen **von Architekten und Planern österreichweit eingesetzt**. Die WKÖ zeichnete eine Kooperation von Laserer mit der FH Steyr zur Optimierung der Fertigungsprozesse und -abläufe bei der Produktion von Feuerschutz- und Sicherheitstüren aus Holz aus. Dadurch werden **auch in Zukunft Arbeitsplätze in Gosau erhalten und ausgebaut** werden können, sowie Lehrstellen für Gosauer Jugendliche als Tischler und Tischlereitechniker gesichert.

Text: Katharina Laserer

RECHTSANWÄLTE
Scheditz-Bolfras - Vierthaler
Mizelli - Aigner
Marktplatz 16, 4810 Gmunden
Tel. 07612 / 64276 Fax / 20
www.rechtundrat.at
e-mail: office@rechtundrat.at

DIE GOSAUER BERGRETTUNG - IMMER EINSATZBEREIT!



v.l.n.r.: Michael Wallner, Daniel Rohringer, Thomas Hubner, Kassier Markus Unterberger, Benjamin Egger, Dominik Egger, Alexander Reischl, Max Egger, Markus Bruckner, Robert Posch, Einsatzleiter Christian Egger (Gi), Thomas Rohringer, Obmann Josef Reiter

Im Oktober 2012 haben wir die neue Einsatzzentrale bezogen. Auf einer Fläche von ca. 130 m² können wir unsere Geräte nun ordentlich und übersichtlich lagern, um schnellstmöglich einsatzbereit zu sein.

Unser Verein besteht aus 35 Mitgliedern und einer Einsatzgruppe von 16 Mann.

Im vergangenen Jahr hatten wir 15 Einsätze und 27 Übungen.

Unser Einsatzgebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet von Gosau mit Gosaukamm und Dachstein. Die Einsätze erstrecken sich von Felsbergungen über Gletscherbergungen, Suchaktionen (vor allem im Schigebiet), Liftbergungen, Forstunfälle, Klettersteigbergungen, Canyonunfälle, Paragleiterunfälle usw.

Vor allem bei **Einsätzen im Bereich des Gosaukamm und des Dachstein sind lange und mühsame Anmärsche mit schwerem Bergematerial** notwendig. Es kann daher mehrere Stunden dauern bis die Bergemannschaft beim Verletzten eingetroffen ist. **Genauere Angaben über den Unfallort sind für uns daher von großer Bedeutung. GPS-Daten können hier eine große Hilfe** für uns sein.

Auch die Bergung selbst nimmt in der Regel mehrere Stunden in Anspruch und kann durchaus bis in die Nachtstunden gehen.

Bergeinsätze sind oft mit hohen Kosten verbunden. Die Bergrettung bietet daher eine **Fördermitgliedschaft** an, wobei man **um 22 € eine Bergkostenversicherung bis 15.000 €** genießen kann. Diese kann bei Mitgliedern der Bergrettungsstelle abgeschlossen werden.

Weitere Fixtermine sind auch das Absteigen rund um den Gosausee und Ambulanzdienste bei verschiedenen Sportveranstaltungen.

Der **Bau des Einsatzzentrums** wurde durch Mittel des Landes Oö., der Gemeinde Gosau und durch Eigenmittel bezahlt. Wir sind daher auch auf **Spenden aus der Bevölkerung** angewiesen.

Auch die **Anschaffung von neuem Einsatzmaterial** sowie die **Aus- und Fortbildung unserer Bergrettungsleute sind mit hohen Kosten verbunden.** In den letzten Jahren wurden neue Einsatzrucksätze, Lawenrucksäcke, Seile usw. angeschafft, die für die Einsatzbereitschaft unbedingt notwendig sind.

Heuer sind wieder **4 Bergrettungsmänner** (Robert Posch, Markus Bruckner, Benjamin Egger, Dominik Egger) **mit der Ausbildung fertig geworden.** Wir gratulieren den ambitionierten jungen Männern sehr herzlich!

Zum Abschluss möchten wir noch auf den **ALPIN-NOTRUF 140** hinweisen und wünschen allen Lesern eine **besinnliche Adventszeit sowie ein gutes und unfallfreies Bergjahr 2013.**

JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder Ehejubiläum hat schon Tradition. Einige sind abgebildet, weitere Jubilare der letzten Monate sind:

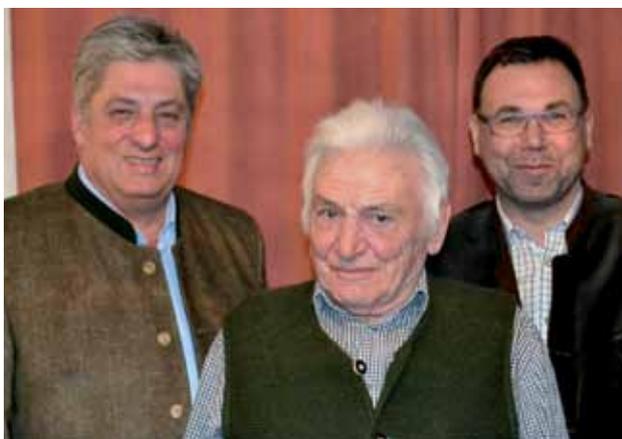
Hubner Franziska und Friedrich, Goldene Hochzeit
Wallner Anna, 90. Geburtstag



Urstöger Franz, 80. Geburtstag



Pomberger Elisabeth, 80. Geburtstag



Putz Leopold †, 80. Geburtstag



Schmaranzer Romana und Theodor, Goldene Hochzeit



Pfifferling Maria, 90. Geburtstag

= Kirchenmusik in den Hassbergen =

Samstag, 19. Jänner 2013, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Gosau

Musikalisches Abendlob

mit skifahrenden Mitgliedern des
Oratorienchors Würzburg
und der
Kantorei Hassberge

Leitung: Matthias Göttemann
Dekanatskantor

Mehr Info unter
www.kirchenmusik-hassberge.de

ZU BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER



Die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Gosau

Wie jedes Jahr, so auch heuer wieder, durfte die 3. Klasse der VS Gosau das Gemeindeamt besuchen.

Die Kinder wurden vom Bürgermeister Gerhard Gamsjäger herzlich empfangen und zu einem kleinen „Tratsch“ eingeladen. Interessiert stellten sie Fragen und lauschten gespannt den Antworten vom Bürgermeister.

Später besuchten sie die einzelnen Räume der Gemeinde wie z.B.: das Meldeamt, das Bauamt, das Postamt und die Verwaltung.

Das Highlight des Besuches war eindeutig die leckere Jause, die im Trauungssaal eingenommen werden durfte.

Die 3. Klasse der VS Gosau möchte sich recht herzlich für die Einladung beim ganzen Team des Gemeindeamtes bedanken!

Text: VS Gosau



So sieht also ein Bauplan aus! - Großes Interesse wird dem Bauplan der neuen Schule entgegen gebracht

NEUJAHRSKONZERT 2013 MIT DEM SALONORCHESTER BAD GOISERN



Fünfzehn attraktive Damen und Herren bereichern seit 2007 die Unterhaltungsszene im inneren Salzkammergut. Das **Salonorchester Bad Goisern unter der Leitung von Alexander Rindberger** besticht mit einer musikalischen Melange aus qualitativvoller Wiener Unterhaltungsmusik und eigenen modernen Arrangements.

Mit dem **Neujahrskonzert am Sonntag, 6. Jänner 2013 um 14 Uhr im KulturZentrum Gosau** präsentieren Birgit Kain (Klavier) und Anna Lang (Cello) als Solistinnen Heiteres und Virtuoses von Joseph Haydn. Mit Evergreens und modernen Pop-Songs, gesungen von Deniz Malatyali, verwandelt sich das Orchester zeitweilig in eine Band.

Natürlich darf die Musik der Familie Strauss nicht fehlen - auch der eine oder andere musikalische Spaß wird dabei sein.

Freuen Sie sich auf einen fröhlichen und unterhaltsamen Jahresbeginn mit dem Salonorchester Bad Goisern.

**Eintritt: im Vorverkauf € 11,- an der Kasse € 13,-
Jugendliche VVK € 3,- an der Kasse € 5,-
Kinder frei!**

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Gosau, beim Postpartner und in den Gosauer Banken.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN SPONSOREN DES NEUJAHRSKONZERTS

BRANDWIRT • DACHSTEIN TOURISMUS AG • GASTHOF GO-
SAUSCHMIED • KFZ PACHLER • BAUMEISTER KIENESWEN-
GER • TISCHLEREI LASERER • PIZZERIA SIENA • INSTALLATEUR
HUBERT POMBERGER • RAIFFEISENBANK GOSAU • KFZ
SCHNITZHOFFER, ABTENAU • SPARKASSE GOSAU • VERSICHER-
UNG SCHMARANZER • RECHTSANWALT DR. FRITZ VIERTHAL-
LER • VOLKSBANK GOSAU • ENERGIE AG • TECHNISCHES
BÜRO FRIEDRICH POSCH • GASTHOF ECHO • SONNEN-
ALM WENKO • REITHÜTTE/ZWIESELALM • BREININGHÜTTE
• GABLONZERHÜTTE • EBENALM • TRANSPORTE KRESSL •
ELEKTRO HIRSCHER • BÄCKEREI URSTÖGER • FA. KLAUS
SCHNITZHOFFER • DORFLADEEN GOSAU • VIEH HELI • HO-
TEL SOMMERHOF • GO-GOSAU • ERDBEWEGUNGEN MAR-
KUS KRESSL • AUTOHAUS SCHWEIGHOFER RUSSBACH •
ÜBERSETZUNGEN VAI • GASTHOF KIRCHENWIRT • ROSSALM
• WANDERN MIT BETTY • STEUERBERATER GERHARD PILZ

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:

Manuel Hubner, Gosau 389

Todesfälle:

04.09.2012, Frieda Kreßl, Brigittaheim
14.09.2012, Heinz Christian Tolls, Gosau 26
15.09.2012, Anna Schmaranzer, Brigittaheim
04.10.2012, Mina Katharina Fasl, Brigittaheim
10.10.2012, Helmut Gamsjäger, Gosau 326
09.11.2012, Anton Pomberger, Gosau 756
17.11.2012, Franziska Kaiser, Gosau 165
05.12.2012, Leopold Putz, Gosau 198
05.12.2012, Gamsjäger Theresia, Gosau 22

Bewegungen in der Gemeinde im September, Oktober und November.

Geburten:

1(männl.)

Verstorbene:

8 (4 männl., 4 weibl.)

Zuzüge: 16 (10 Hauptwohnsitze, 6 Nebenw.)

Wegzüge: 47 (36 Hauptwohnsitze, 11 Nebenw.)

Einwohner per

1. Dezember 2012:

gesamt: 2140 Personen

(1.020 männl., 1.120 weibl.)

Inländer: 1948 Personen,

aus dem Ausland: 192

Wohnsitze: 1.775 Hauptwohnsitze, 365 Nebenwohnsitze

Haushalte: 861

VERANSTALTUNGEN:

22.12.2012, 20:00 Uhr, Evangelische Kirche

„Sche stad da heiling Nocht entgegn.“
Adventsingen des Heimatvereins mit
Hohtraxlecker Sprungschancenmusi, Dreigesang,
Steiner Kinder, Gosauer Bläserquartett, Evangeli-
scher Kirchenchor.

30.12.2012, 16:30 Uhr, Talstation Panoramajet

Zwieselalm - Aufstieg

6.1.2013, 15:00 Uhr, Brandwirt

„Bratlschießen“

6.1.2013, 14:00 Uhr, Kulturzentrum

Neujahrskonzert

12.1. bis 19.1.2013

Gosauer Ballonwoche

18.1.2013, 18:00 Uhr, Hornspitz-Parkplatz

Nacht der Ballone

18.1. bis 20.1.2013

Dachstein-West Schneespektakel

25.01.2013, 20:00 Uhr, Gasthaus Echo

Feuerwehrball

1.02. 2013, 20:00 Uhr, Kohlstattstüberl

Pyjamaball

9.2.2013, 20:00 Uhr, Kulturzentrum

Musiball

11.02.2013, 17:00 Uhr, Kohlstattstüberl

Kutscherball

13.02.2013, 18:00 Uhr, Kirchenwirt

Fischspezialitäten beim Heringsschmaus
ab 19:00 Uhr die“Abtenauer Volksmusikanten“

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

mit Stimmkarte:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonn- und Feiertag: 9:00 - 10:00 Uhr

24.12.2012, 22:00:00 Uhr Evangelische Kirche

Christmette

24.12.2012, 23:00 Uhr, Katholische Kirche

Christmette

25.12.2012, 9:00 Uhr, Evangelische Kirche

Christtags-Gottesdienst

25.12.2012, 9:00 Uhr, Katholische Kirche

Weihnachtsgottesdienst

26.12.2012, 9:00 Uhr, Katholische Kirche

Gottesdienst zum Stephanietag

31.12.2012, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche

Silvester-Gottesdienst

31.12.2012, 16:00 Uhr, Katholische Kirche

Jahresabschlussandacht zu Silvester

6.1.2013, 9:00 Uhr, Katholische Kirche

Gottesdienst: Heilige drei Könige

19.1.2013, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche

Musikalische Abendandacht mit den Oratoriumchor
Würzburg und der Kantorei Hassberge

MÜLLABFUHRPLAN 2013 der Gemeinde Gosau

Jänner	03.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	03.	Donnerstag	
	17.	Donnerstag	
	28.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	31.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	31.	Donnerstag	
Februar	14.	Donnerstag	
	25.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	28.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	28.	Donnerstag	
März	14.	Donnerstag	
	25.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	28.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	28.	Donnerstag	
April	11.	Donnerstag	
	22.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	25.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	25.	Donnerstag	
Mai	08.	Mittwoch	
	21.	Dienstag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	23.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	23.	Donnerstag	
Juni	06.	Donnerstag	
	17.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	20.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	20.	Donnerstag	
Juli	04.	Donnerstag	
	15.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	18.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	18.	Donnerstag	
August	01.	Donnerstag	
	12.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	14.	Mittwoch	
	16.	Freitag	ROTE TONNE (Papier)
	29.	Donnerstag	
September	09.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	12.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	12.	Donnerstag	
	26.	Donnerstag	
Oktober	07.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	10.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	10.	Donnerstag	
	24.	Donnerstag	
November	04.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	07.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	07.	Donnerstag	
	21.	Donnerstag	
Dezember	02.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)
	05.	Donnerstag	ROTE TONNE (Papier)
	05.	Donnerstag	
	19.	Donnerstag	
	30.	Montag	GELBE TONNE (Kunststoff)

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum (Tel.: 20087):

MAI bis OKTOBER :

Dienstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

NOVEMBER bis APRIL :

Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

PFARRER MAG. STEPHAN STROHRIEGEL



Pfarrer Mag. Stephan Strohriegel wird für ein Jahr die Administration von unserer Pfarrgemeinde übernehmen und jeweils 3 Sonntage im Monat mit uns feiern.

Allerdings wird er nur von Donnerstagmittag bis Sonntagmittag bei uns in Gosau sein, da Pfr. Strohriegel nur mit einer halben Pfarrstelle betraut ist. 4 Stunden dieser halben Stelle hält er als Religionslehrer in Hallein.

Die restliche Zeit verbringt und lebt er in Salzburg bei seiner Familie.

Pfr. Strohriegel wird auch Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse von unserer Gemeinde übernehmen, aber auch für seelsorgerliche Gespräche, Besuche und Andachten steht er gerne zur Verfügung.

Er würde sich auch über Einladungen sehr freuen!

Unter der Telefonnummer 0699 18877498 (od. 06136/8209 DW 27) ist Pfarrer Strohriegel zu erreichen, auch an jenen Tagen, an denen er nicht bei uns in Gosau ist.

Wir als Pfarrgemeinde freuen uns sehr, zumindest für ein Jahr nicht mehr „verwaist“ zu sein und wünschen Pfarrer Strohriegel, dass er sich bei uns recht wohl fühlt und vor allem wünschen wir IHM Gottes reichen Segen und Weisheit für seinen Dienst in unserer Gemeinde und für unsere Gosauerinnen und Gosauer.

Text und Foto: www.evangelisch-in-Gosau.at

KOMBINIERTER LEHRGANG ab 2013! TAGESMUTTER/-VATER & HELFER/IN Der OÖ Familienbund startet am 8. März 2013 einen kombinierten Lehrgang für Tagesmütter/-väter und Helfer/innen.

Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen auf ihre künftigen Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern vorbereitet.

Ein Praktikum bei einer aktiven Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung bietet Gelegenheit dazu, den Arbeitsalltag näher kennen zu lernen. (Details zur Ausbildung entnehmen Sie bitte dem Folder!)

Dauer/Termine:

(je freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr,
samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr)
8. und 9., 15. und 16., 22. und 23. März,
5. und 6., 12. und 13. April,
3. und 4., 17. und 18. Mai,
7. und 8., 14. und 15., 21. und 22. Juni,
28. Juni Abschluss

Kosten: für Familienbund-Mitglieder € 670,-
für Nichtmitglieder € 690,-
(Inkl. kl. Pausenverpflegung, Unterlagen, Erste Hilfe Kurs, Zertifikat)

Ort: Familienbundzentrum Kleinmünchen,
Schickmayrstraße 16, 4030 Linz

Kontakt und Anmeldung:

OÖ Familienbund Familienservicebüro
Hauptstraße 83-85, 4040 Linz

Tel.: 0732 / 603060 DW 12 oder 17

familienbuero@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html



Die Gosauer Schuhplattler bedanken sich für die Spenden und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Foto: Josef Daxinger

Anzeige

oövv
Der Verkehrsverbund

...wie komme ich dorthin?

Sie planen einen Ausflug, oder möchten den Arbeitsweg neu gestalten?

Die Mitarbeiter bei MobiTipp nehmen sich Zeit für Ihre persönliche Fahrplanauskunft.

...wir senden Ihnen auch gerne Fahrpläne.

MOBITIPP

- ...Information, Tarife
- ...Beratung, Verkauf
- ...Auskunft & Anliegen

Theatergasse 9, 4810 Gmunden; 07612 / 20812

GOSAUER BERGWEIFHNACHT 2012

Ein rundum attraktives Angebot der „Gosauer Berg-Weihnacht“ hat die zahlreichen Besucher am 1. und 2. Adventwochenende im Heimatmuseum „Schmiedbauern“ sprichwörtlich in die Weihnachtsstimmung verzaubert.

Schon das Museumsareal vom Heimathaus über die beiden Steinhauerhütten bis hin zum Jagabauernstadl vermittelt dem Besucher einen liebevollen Anblick. Und wenn dieser Bereich noch von einer außergewöhnlichen Dekorateurin unter die Lupe genommen wird, dann ist die Idylle kaum mehr zu überbieten. Dies gelingt höchstens den Bläsergruppen, die in dieser romantischen Kulisse ihre Advent-Weisen spielen. Danke Nicole Nehls!



Speziell die Kinder waren vom vielfältigen Kinderprogramm und besonders von den Pferdeschlittenfahrten zu einem Gosauer Bauernhof angetan. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der „Krabblergruppe“, welche nicht nur die Kinder immer wieder mit neuen Bastelideen beschäftigen, sondern auch den Gosauer Adventverein mit ihrem unermüdlichen Einsatz tatkräftig unterstützen. In unzähligen Stunden kreierten sie die „Berg-Weihnacht-Pralinen“, verpackten sie und stellten sie dem Adventverein zum Verkauf zur Verfügung. Danke Elisabeth Pilz und allen „Krabbler-Damen“ für die großzügige Spende!



Einen herzlichen Dank den Hauptsponsoren: Mag. Gerhard Pilz, Dir. Alfred Bruckschlägl, Schiregion Dachstein West, Claudia Wallner, Go-Gosau, und der Gemeinde Gosau.



Erstmals waren Maria und Josef in lebensgroßen Holzfiguren hinter der Krippe zu sehen, umgeben von Eseln und Hasen, die sich gerne von Streicheleinheiten verwöhnen ließen. Ein Dankeschön den beiden Schnitzern Christian Krikova und Jakob Kirchweger, die sie kostengünstig hergestellt haben.

Natürlich sind das A und O eines Adventmarktes die Aussteller und Handwerker. Kunstschmied, Schnitzer und Schleifsteinhauer konnte über die Schulter geschaut werden. Ebenso stellten die Strickerinnen, Spinnerinnen und Klöpplerinnen ihre Handarbeitskunst in der gemütlichen Stube des Heimathauses zur Schau.



Nicht zuletzt bedankt sich der Obmann des Gosauer Adventvereins, Josef Schmaranzer, bei allen Sponsoren.

Dank der vielen Unterstützer kann immer wieder ein grandioser Adventmarkt gestaltet werden. Außerdem kann dadurch das Adventfenster mit vielen liebevoll gestalteten Geschenken geöffnet werden.

*Fotos: Nicole Nehls und Elisabeth Grill
Text: Elisabeth Grill*

Gosauer Berg Weihnacht



LEBEN RETTEN IN 3 MINUTEN



Foto: VB-Gosau

v.l.n.r.: Oliver Höll (Geschäftsleiter VB Bad Goisern), Hans Hinterer (Rotes Kreuz Bad Goisern), Andreas Linhard (Bankstellenleiter VB Gosau), Bürgermeister Gerhard Gamsjäger

Die Volksbank Bad Goisern stationierte Ersthelfergeräte gegen den plötzlichen Herztod in den Geschäftsstellen Obertraun und Gosau.

An die 15.000 Menschen sterben jährlich in Österreich an plötzlichem Herztod – unerwartet, ohne vorherige Symptome. Das sind zehnmal mehr Menschen als bei Verkehrsunfällen.

Mit einer guten Herz-Lungen-Wiederbelebung und dem sofortigen Einsatz eines so genannten Defibrillators könnten bis zu 75 % der Betroffenen überleben. (Quelle: Österreichisches Rotes Kreuz)

Aufgrund der etwas längeren Anfahrtszeit der Rettung nach Gosau und Obertraun wurden in den Foyerbereichen der Volksbank solche Ersthelfergeräte deponiert. Je früher im Notfall ein solches Gerät eingesetzt wird, desto besser sind die Überlebenschancen.

„Wir wollen damit ein Zeichen für gelebtes soziales Engagement setzen“, so Geschäftsleiter Oliver Höll.

WOHNUNG ZU VERMIETEN !!!

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gosau vermietet die im Haus Wehrenfennig südwestseitig gelegene Wohnung im Erdgeschoss. Vorraum, Bad, WC, Schlafzimmer, Küche und Wohnzimmer (45m²). plus 1 Abstellraum (3m²) und 1 PKW Stellplatz. Wenn Sie sich für diese Wohnung interessieren, wenden Sie sich an Herrn Peter Spielbüchler, Tel.: 06136/8110-14

(Büro im Brigittaheim).

E-Mail: office@brigittaheim.at

12

ERFOLGREICHES TOURISMUSJAHR IM INNEREN SALZKAMMERGUT

Die Ferienregion Dachstein Salzkammergut konnte das Tourismusjahr 2011/12 sehr positiv mit einem Plus von 13,40 % bei den Ankünften und ebenso einem Plus von 8,30 % bei den Nächtigungen beenden. Im Sommerhalbjahr war die Steigerung von 16 % bei den Ankünften besonders erfreulich.

„Die Produkte wurden gut angenommen, das Wetter hat mitgespielt und das Engagement unserer Tourismuspartner war hervorragend“ resümiert Tourismusdirektorin Pamela Binder.

Während der Sommersaison, die im Tourismusjahr von Mai bis Oktober dauert, nächtigten heuer rund **10 Prozent mehr Gäste in den Gemeinden Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun.**

Besonders in den Nebensaisonen traf die Region mit attraktiven Angeboten für Mountainbiken, Wandern, sowie ansprechenden Kulturveranstaltungen den Geschmack der Gäste. „Die Gäste nehmen dieses Angebot gerne an“ zeigt sich Heinz Neubacher, Vorsitzender des Tourismusverbandes, erfreut.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013!

Euer gesamtes Tourismus-Team!

Tourismus Dischgu

Seit September finden wöchentliche Treffen zum „Tourismus-Dischgu“ in allen vier Orten der Ferienregion Dachstein Salzkammergut statt.

Unter dem Motto „Tourismus geht uns alle an...“

stehen wir für ALLE Tourismusinteressierten, Vermieter, Gastwirte, Gäste und alle Leute, die für eine positive Tourismus-Entwicklung offen sind zur Verfügung. Die Treffen werden zu folgenden Terminen in den Orten stattfinden:

- nächster Termin: Donnerstag 15. November 2012 in Obertraun
Höllwirt 15.00-17.00 Uhr, alle 4 Wochen
- nächster Termin: Donnerstag 22. November 2012 in Hallstatt
HeritageHotel 16.00-18.00 Uhr, alle 4 Wochen
- nächster Termin: Dienstag 4. Dezember 2012 in Gosau
Brandwirt 14.30-16.30 Uhr, alle 4 Wochen
- nächster Termin: Dienstag 4. Dezember 2012 in Bad Goisern
Café Masinger 15.30-17.30 Uhr, alle 4 Wochen

Wir freuen uns Ihre Teilnahme und interessante Gespräche!
Tourismusverband Inneres Salzkammergut

www.dachstein-salzkammergut.at

KIRCHENKONZERT DER TRACHTENMUSIKKAPELLE



Die Trachtenmusikkapelle Gosau unter der Leitung von Kapellmeister Siegfried Gamsjäger Foto: J. Daxinger

Am 18. November 2012 fand in der evangelischen Kirche von Gosau das Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Gosau statt.

300 Besucher hörten Werke von Johann Sebastian Bach, Michael Jackson und anderen. Groß war der Applaus und großzügig die Spenden für den Verein, dessen Repräsentanten, Obmann Hans Hubner und Kapellmeister Siegfried Gamsjäger, sich herzlich bedanken. Gemäß dem zweijährigen Rhythmus findet das nächste Kirchenkonzert der Gosauer Blasmusik erst wieder im Jahr 2014 statt.

Ein erfolgreiches Jahr 2012

Weitere Highlights im Musikjahr 2012 waren das Frühlingskonzert, das Gemeinschaftskonzert am Steinbruch mit der Trachtenkapelle Ramsau und die Teilnahme beim Bezirksmusikfest in Ebensee.

Bei der Marschwertung hat die TMK Gosau in der Leistungsstufe C mit sehr gutem Erfolg teilgenommen und das dann auch gehörig gefeiert. Dieser Erfolg ist vor allem auf die intensive Probenarbeit zurückzuführen.

Im Jahr 2012 fanden 19 Ausrückungen und 48 Proben statt. Den Abschluss des Musikjahres bildet das Neujahrsblasen.

Am 29. und 30. Dezember gehen wieder 5 Gruppen von Haus zu Haus, um der Bevölkerung ein Ständchen zu bringen und alles Gute für das Jahr 2013 zu wünschen.

Für die Spenden bedankt sich Obmann Hans Hubner bereits im Voraus. Diese sind für den Weiterbestand des Vereines von großer Bedeutung. Das Geld dient der **Jugendförderung**, der Anschaffung neuer Instrumente und zur Einkleidung der Vereinsmitglieder. Beispielsweise wurden im Jahr 2012 grüne Westen für die Musikanten angeschafft, was mit großem finanziellen Aufwand verbunden war. Aber die Musikkapelle trägt auf diese Weise ihren Teil zur Erhaltung der Gosauer Tracht bei.

Nachwuchs gesucht!

Gesucht werden dringend SchülerInnen für sämtliche Instrumente in der Musikkapelle. Musikinstrumente werden bei Bedarf vom Verein gestellt. Interessierte können sich bei Obmann Hans Hubner oder anderen Vereinsmitgliedern melden.

Die beiden Marketenderinnen Melanie und Victoria wollen ihre Tätigkeit in nächster Zeit beenden und aktiv im Verein mitwirken. Sie haben die Zuhörer und die Musikanten oft mit ihrem „Schnapserl“ gestärkt und bei guter Laune gehalten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei den beiden für ihre geleisteten Dienste bedanken. Wir suchen deshalb wieder interessierte Mädchen ab 17 Jahren, die unserem Verein als Marketenderinnen beitreten möchten.

Zum Abschluss wünschen wir noch allen Lesern eine besinnliche Adventzeit und ein gutes neues Jahr 2013.

Text: TMK-Gosau

LAWINENWARNKOMMISSION GOSAU

Bericht über die Arbeit



Lawinenabgang beim „Sandigen Graben“ (Gosauseestraße), ausgelöst auf Anordnung der Lawinenwarnkommission am 24. Februar 2009. Die Straße wurde vorher gesperrt.

Die Lawinenwarnkommission (kurz LWK) ist eine Einrichtung, die im Rahmen des Katastrophenschutzes für Gosau gesetzlich vorgesehen ist.

Sie besteht zur Zeit aus den Mitgliedern Egger Christian (Bergrettung), Hubner Hans (Alpine Einsatzgruppe der Polizei), den Berg & Skiführern Reiter Josef, Spielbüchler Helmut, Scherr Martin sowie Wallner Thomas und dem Betriebsleiter der Bergbahnen Urstöger Ernst. Sie alle bringen ehrenamtlich und unentgeltlich ihr Wissen und ihre Erfahrung bei der Beurteilung der aktuellen Lawinensituation ein und unterstützen sowie beraten den Bürgermeister und die Straßenmeisterei bei ihren Entscheidungen.

Als Grundlage für die Beurteilung der Schneesituation stehen genaue Wetterdaten und -prognosen, der Lawinenlagebericht, persönliche Schneedeckenuntersuchungen (Schneeprofile, Stabilitätstests), persönliche Beobachtungen sowie detaillierte Aufzeichnungen aus der Vergangenheit zur Verfügung. Allgemein kann man sagen, dass der Aufbau der Schneedecke den gesamten Wetterverlauf des Winters widerspiegelt. Starker Wind (Schneeverfrachtung) sowie eine lange Kälteperiode bei geringer Schneehöhe (vor allem zu Winterbeginn) sind nur 2 Faktoren von vielen, die darüber entscheiden, ob eine Schneedecke sicher ist, oder als Lawine abgehen kann.

Generell muss festgehalten werden, dass die Straße durch die Gosauschlucht von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung sehr gut mittels Staubecken und Schutzwällen gesichert ist. Sind diese Becken jedoch voll, ist es durchaus möglich, dass Lawinen – die hier teilweise bis zu 1000 Höhenmeter stürzen – auf die B 166 niedergehen. Eine künstliche Auslösung durch Sprengstoff – mittels Sprengseilbahn, Kanone oder Hubschrauber vor Ort gebracht – wie es in vielen Skigebieten Standard ist, kann hier nicht

angewendet werden, da es in der Schlucht technisch sehr aufwändig wäre und die Ergebnisse oft von zweifelhafter Aussage sind.

Die Erkundungsflüge während einer Straßensperre dienen der genauen Beobachtung, ob und wie stark sich die Schneedecke durch Lawinen entladen hat. Beim Blick aus dem Hubschrauber erhält man einen imposanten Einblick auf die Gräben, Flanken und Rinnen, die oberhalb der Straße liegen und mögliche Lawinen beherbergen.

Eine Straßensperre ist natürlich für alle unangenehm und kommt auch manchmal sehr kurzfristig zustande. Im Vorfeld einer Sperre entstehen sehr gerne auch Gerüchte, wann und wo gesperrt wird. Um den Bürgern immer die aktuellsten Informationen geben zu können, bietet die Gemeinde Gosau ein gratis SMS-Service für jeden an. Bitte anmelden unter www.gosau.ooe.gv.at oder telefonisch beim Gemeindeamt.

Text: Scherr Martin

Foto: Hans Hubner



SCHIPISTENSPERRE DER RUSSBACHER BERGBAHNEN IM GEMEINDEGEBIET VON RUSSBACH UND ABTENAU (EDTALM)

Gemäß §30 Abs. 2. Salzburger Landessicherheitsgesetz - S. LSG, LGBl. Nr. 57/2009 idgF ergeht durch Beschluss der Gemeindevertretungen der Ortsgemeinde Rußbach und der Marktgemeinde Abtenau folgende Verordnung:

Für die im Gemeindegebiet von Rußbach, sowie im Gemeindegebiet Abtenau (Edtalm) gelegenen Pisten wird in der Zeit von

**01.12.2012 bis 30.04.2013
17:00 bis 8:30 Uhr**

das Verbot des Befahrens und Betretens gem § 30 Salzburger Landessicherheitsgesetz - SLSG idgF angeordnet.



Für die aufrichtige Anteilnahme am Ableben von unserem lieben Mann, Papa und Opa Toni möchten wir uns sehr herzlich bei allen, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben, bedanken.

Die Trauerfamilie Pomberger, Gosau 756



ZWIESELALM-AUFSTIEG AM 30.DEZEMBER 2012



Foto: Werbegams

Start beim Panoramajet in Gosau

Rechtzeitig in den ersten Dezembertagen ist mit Kälte und Schnee der Winter eingekehrt. Zeit, sich vorzubereiten! Für die Mitglieder der Sektion Ausdauersport des ASKÖ Raiffeisen Gosau bedeutet das, sich auf ihr Winterereignis der Saison einzustellen: den „**Zwieselalm-Aufstieg**“, eine Hobby-Tourenskiveranstaltung für jedermann.

Dass das Tourengehen boomt wie keine andere Sportart, wissen die Veranstalter auch aus eigener Erfahrung. Jeder der Sektion ist auch selbst auf Tourenskiern unterwegs, was beim Zwieselalm-Aufstieg auch nötig ist, wie Sektionsleiter Karl Posch schmunzelnd erklärt: „*Es gibt eine klare Ansage, unsere Mitglieder müssen entweder selbst als Sportler mitmachen oder als Streckenposten helfen. Bislang hatten wir damit auch keine Probleme, denn die Verköstigung im Ziel auf der Sonnenalm wiegt alle Strapazen auf.*“

Als Besonderheit wartet nämlich auf alle Teilnehmer und Helfer am Berg eine Riesenportion Kasspatzen, jeder kann aus der Pfanne nachfassen so viel er will... **Kasspatzen-All-You-Can-Eat!** Gerade im letzten Jahr war diese Stärkung sehr willkommen, stürmte und schneite es doch wie verrückt.

Beim Zwieselalm-Aufstieg gibt's keine Klassen oder Wertungen. Allerdings wird für eine Endwertung auf Mittelwert für alle Teilnehmer die Zeit gemessen. Für diejenigen, die am nächsten an der Mittelzeit zwischen schnellster und letzter Zeit liegen, stehen tolle Sachpreise bereit: **Sportartikel von Löffler, Pomoca und Fischer im Wert von EUR 2.000,-** warten auf neue Besitzer.

Die Anmeldung zum Zwieselalm-Aufstieg ist bereits offen.

Ralph Egger vom ASKÖ Raiffeisen Gosau nimmt unter der E-Mailadresse re@gosau.cc die Daten der Teilnehmer entgegen. Die Teilnahmegebühr von EUR 15,- wird vor Ort eingehoben.

Aufgrund des alljährlich großen Andrangs und kleinem Platzangebot am Berg gibt es ein **Starterlimit von 120 Personen**, die **Anmeldung ist außerdem nur möglich bis zum 28.12.2012.**

Autor: Karl Posch, Tel.: +43 (660) 4113091
E-Mail.: karl.posch@sportconsult.cc

SCHÜTZENKÖNIG 2012 DER ARMBRUSTSCHÜTZEN



Foto: Anton Putz

Gesamtsieger und Schützenkönig Manuel Kreßl mit Oberschützenmeister Anton Putz

LEOPOLDISCHIESSEN 2012



Foto: Alfred Urstöger

Preisübergabe an den Sieger

GEMEINDE-SERVICE**PARTEIENVERKEHR:**

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Amtsstunden:Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Mittwochnachmittag: Journdienst

**Sprechstunden Bürgermeister und
Vizebürgermeister nach telefonischer
Vereinbarung****Bürgermeister:** **Gerhard Gamsjäger**
Tel. Nr.: 0664/531 82 76
bgm@gosau.ooe.gv.at**Vizebürgermeister:** **Mag. Rainer Posch**
Tel. Nr.: 0664/340 24 99
r.posch@eduhi.at**POSTANSCHRIFT:**Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444
Tel.Nr.: 06136/8821, Fax: 06136/8821-24
e-mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at**VERWALTUNG:****Amtsleiter:** **Johann Egger** Tel.DW.: -11,
egger.johann@gosau.ooe.gv.at**Bauamt:** **Andreas Gamsjäger** Tel.DW.: -12
gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at**Kassa:** **Josef Gamsjäger** Tel.DW.: -13
gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at**Buchhaltung:** **Johann Novak** Tel.DW.: -15
novak.johann@gosau.ooe.gv.at**Natalie Fasl** Tel.DW.: -26
fasl.natalie@gosau.ooe.gv.at**Standesamt:** **Johann Novak** Tel.DW.: -15
Natalie Fasl Tel.DW.: -26**Meldeamt:** **Elisabeth Posch** Tel.DW.: -14
posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at**Bauhof:** **Christoph Stogmeyer** Tel.DW.: -22
Mobil Tel.: 0676/83940/366**Hallenbad:** 06136/8821-19**Postpartner:** Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 05776774824**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:**

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21

Hauptschule: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8821-17

**SPRECHTAGE
IM GEMEINDEAMT****Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler**

Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz

Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5

4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487

Termine: 14:00 - 16:00 Uhr

Notar: Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 14

4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/28255-0

Termin: 20.12.2012 15:00 - 17:00 Uhr

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr

GERICHTSTAGE:Angelegenheiten in Arbeits- und Sozialrechtssachen
im Amtsgebäude des Bezirksgerichtes, 4820 Bad
Ischl, Wirerstraße 12, Tel.Nr.: 057 60121*0Jeden ersten und dritten Dienstag p r o Monat in
der Zeit von 8:00-15:30 Uhr

Terminvereinbarung empfohlen!

BERATUNG**SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:**Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25

Dienstag, 9:00 – 12:00 Uhr

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse, Bad Ischl

Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr

Termin: 18.12.2012